

Stadterweiterungsarbeiten. In einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse der kommunalen Bezirksvereine, des Bürgervereins, des Bau- und Grundbesitzvereins und der Mittelstandsvereine wurde beschließen, von der Aufwandsliste für die II. Abteilung Abzug zu nehmen, weil man die Forderung hat, mit den bezüglichen Vorarbeiten durchzuführen zu können. Für die II. Abteilung wurde folgende Aufwandsliste aufgestellt: Wiederherstellung der ausgedehnten Stadterweiterungsarbeiten: Baumeister Schütz, Remisenbau, Zimmermanns Haus, Kaufmann Dr. Schütz, Pfeiffermeister Bräune, Fabrikant Brinkmann. Zur Neuherstellung vorgeschlagen die Herren: Kaufmann Hoff Schütz, Regierungsrath Elementhal, Kaufmann Klopffisch (Herrn Helmholz & Co.), Kaufmann Wulff, Richter und Rechtsanwältin Dr. Embler. Der III. kommunale Bezirksverein beschloß, anlässlich der nächsten Sitzung den Ausschüssen der II. Abteilung des B. Bezirks die Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt vorzuschlagen. Allerdings hat der Verein hier wenig Aussicht auf Erfolg, da die Beschlüsse des Herrn Schimidt weder von vielen Mitgliedern des Bezirks noch von ungenügender Vertreter angenommen wird, ganz entgegen dem beabsichtigten Zweck.

Lutherfestspiele. Wie uns mitgeteilt wird, sind bereits fast sämtliche Klavierklassen für die Vorstellungen am 13. und 14. des. Monats. Ausserdem Schloß, welche sich nicht bereits dieses Festes, haben müssen keine Aussicht auf Erfolg.

Fernsprechverkehr. Vom 11. November ab ist der Fernsprechverkehr zwischen Halle einerseits und Halle a. S., Ammerberg, Radeburg, Trositz, Gröden, Merzbach, Raumburg, Schönefeld sowie Weitzel an der Elbe andererseits, ausgesetzt. Die Ursache für ein solches Verbot ist in einer gütigen Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks die Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt vorgeschlagen. Allerdings hat der Verein hier wenig Aussicht auf Erfolg, da die Beschlüsse des Herrn Schimidt weder von vielen Mitgliedern des Bezirks noch von ungenügender Vertreter angenommen wird, ganz entgegen dem beabsichtigten Zweck.

Im Volkshaus. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Der Verein ehemaliger Soldaten. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Christlich-sozialer Centralverein. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Polizeikommission. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Veranstaltung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., wird die Angelegenheit der Wiederherstellung des Herrn Eintrachtsamt Schimidt zur Sprache kommen. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses der II. Abteilung des B. Bezirks, am 13. d. M., zur Sprache kommen.

Verstorbene. Der Sohn des Schlossers Albert Böttger, welcher, wie schon berichtet wurde, in der Nacht vom 10. zum 11. November wegen der elektrischen Lichtbohrer überfahren wurde, ist in vergangener Nacht seinen schweren Verletzungen erlegen. Die Mutter des verunglückten Knaben theilt uns mit, der Knabe habe feinesinnig auf der Straße unachtsam gefahren. Rühmlich sei von seiner Schwester aus der Kinderbewahranstalt abgeholt und freudig über die Bekehrung dankbar, die er sich um die Schwester gebührt, wobei er in unglücklicher Weise unter den Rädern kam.

Verweis-Kalender. Sonnabend, 13. November. Hr. A. Gernand, 2 Uhr Sitzungsbank, Neues Theater. Hr. Dr. Krüger von 1866 ab, 8 Uhr Sitzungsbank, Kolonialklub. Verbb. d. R. Ver. 8 Uhr Monats-Versammlung. 'Vord.'s Verein. 'Johannes-Gesellschaft.' 4 Uhr vom. Ver. 'Dobrog's Bellevue.' 'Kegelklub Gut Holz.' 1 Uhr Abendunterhaltung, 'Kronprinz.' 'Zwei des Waldes.' 8 Uhr 'Katholik.' 'Folk's Restaurant.' 'Nichtentfall' von 1890: 9 Uhr Monats-Versammlung.

Aus der Umgebung. **Merzbach, 10. November.** (Sturz.) Das Dienstmädchen Maria Schütz betrat beim Aufräumen eines Ovens unvorsichtiger Weise eine Kerze, welche in der Küche und erlitt einen Sturz, wodurch sie sich an der Brust verletzte.

Merzbach, 11. November. (Durchgang.) Gestern Nachmittag gingen zwei Fuhrwerke auf dem Wege nach der Weitzel an der Weitzel durch, wobei der Fuhrer durch die Verletzung nach Weitzel in die Weitzel überging. Hierbei wurde die Weitzel verunreinigt, die Weitzel aber auf dem besten Wege zu gehen. Der Reiter war rechtzeitig abgegangen und erlitt bei der Weitzel keinen Schaden.

Merzbach, 11. November. (Schlimmer.) In einer Jagd wurde ein Mann durch einen Hund verletzt. Die Verletzung ist der Jagd wegen bisher nicht ermittelt worden.

Merzbach, 10. November. (Auszeichnungen.) Der Kaiser verlieh bei seiner Anwesenheit im Jagd in Weitzel Herrn Inspektor Faber eine Ehrenmedaille; ferner erhielt die Herrin Domherrin Schelm und die Herrin Domherrin Schelm eine Ehrenmedaille.

Merzbach, 10. November. (Verbrechensfall.) Der Arbeiter Christian Krenz, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 11. November. (Aufseher.) Wie alljährlich ist gestern in unserer Stadt der Geburtstag Dr. Martin Luthers gefeiert worden. Fröhlich von 9 bis 10 Uhr erfolgte von den Schülern der evangelischen Kirche feierliche Gesangsfeier. In den Schulen wurde ein Gedächtnisfest abgehalten, bei dem die Lehrer und Schüler an der feierlichen Umgang der II. Bürger- und Freischule nach wegen des Bodenspartes erst am Nachmittag statt. Am Abend veranstaltete der Arbeiterverein einen Umgang durch die Stadt und der Arbeiterverein des Evangelischen Bundes einen Familienabend im Weitzel, wobei Herr Reichthalmer die Organisation leitete.

Merzbach, 12. November. (Gemeinschaftsfeier.) Am Abend fand die Organisation der Weitzel zum 17. November statt. Die Organisation wurde von Herrn Reichthalmer geleitet. Die Organisation wurde von Herrn Reichthalmer geleitet. Die Organisation wurde von Herrn Reichthalmer geleitet.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

Merzbach, 10. November. (Reisebericht.) Der Herr Reichthalmer, welcher in der Weitzel eine zum Teil durchgeführte Arbeit abzugeben wollte, wurde, als dieselbe plötzlich niederkam, bis an die Kehle verhaftet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und schied sich in der Folgezeit dem Leben.

und ausführlichen Beschreibungen kann es wirklich Niemandem schwer fallen, für jeden Stand und jedes Alter das Passende auszuwählen, um so weniger, als bei dem mehrbeteiligten Betrachter, welches die Firma in Folge ihrer durchaus realen, nützlichen und zuverlässigen Geschäftsführung weit über die Grenzen Deutschlands hinaus genießt. Jeder, der hierher kommt, zu seiner vollen Zufriedenheit bedient zu werden. Wir bitten daher Allen anzuempfehlen, sich diesen Katalog, der auf Verlangen unentgeltlich und portofrei zugestellt wird, kommen zu lassen.

Telegramme und letzte Nachrichten. **Berlin, 12. November.** (Hirsch's Bur.) Der „Kölnische“ berichtet aus Friedrichsruh, daß das Schicksal des Fürsten Bismarck gestern im Ganzen beruhigend war und Graf Herbst gegen Abend von dem wieder abgereist ist. Demgegenüber wird dem „Berl. Tagbl.“ aus anglo-amerikanischer Quelle die Mitteilung gemacht, daß sich in dem Schicksal des Fürsten Bismarck eine Verfinsternung eingestellt habe. Die ganze fürstliche Familie sei an das Krankenbett berufen worden.

Stettin, 12. November. (Wolff's Bur.) Der „Derschlagische Banerker“ meldet, bei einem Brande des Volkshauses auf der „Königsplatz“-Gasse bei Antonienstraße sind sieben Arbeiter umgekommen. Der Brand war 11 Uhr Nacht geschloß.

Wien, 12. November. (Telegr. d. „N. Z.“) Die Polizei verbot gestern hier aus Hamburg durchgegangenes Liebespaar. Die Frau heißt Julie Mathilde Eubelheim, ist 34 Jahre alt und hat ein junges Kind. Der Mann heißt Hermann Eubelheim, dem hiesigen Fabrikanten Friedrich Wilhelm Eubelheim, einem jungen Mann von 27 Jahren am 8. v. M. durchgegangen ist. Die Frau nahm 8000 Mk. mit. Bei dem Fahren fand man nur noch 135 Mk. vor. 7600 Mk. soll das Paar in Deutschland verlohren haben.

Debrezin, 12. November. (Wolff's Bur.) Gestern Abend fuhr ein von Nitropopulose kommender Personenzug vor dem hiesigen Bahnhof auf einen dort befindlichen Güterzug auf. Hier wegen des Güterzugs wurde verunglückt, ein Waggon des Personenzuges wurde getrimmt; sechs Reisende erlitten Verletzungen. Von Debrezin aus wurde Hilfe geleistet.

Paris, 12. November. (Telegr. d. „B. R. M.“) Gestern ist eine von Figaro-Redakteur Emile Verhaeren verfaßte „Gulliver aux Indes“ erschienen. Der Inhalt umfaßt eine deutsche Reisebeschreibung, welche englischen Blättern entnommen ist. Angeblich lautet das Original eine von Verhaeren verfaßte englische Reisebeschreibung, welche die französischen Schriftsteller von der Gulliver's Reise, Wilhelm's. Erst am Schluß des Buches tritt eine eigentliche Landbeschreibung, Frankreich vor einer Annäherung an Deutschland aus, welche Europa zu warnen und für eine entsetzliche Katastrophe mit England einzutreten. Der letzte Teil des Buches bilden einige selten gezeichnete Photographien aus des Kaisers Reisezeitung.

Paris, 12. November. (Hirsch's Bur.) Die „Revue française“, das offizielle Organ des Ministerpräsidenten Méline, schreibt betreffs eines Flugblattes von Bernard Lazare über die Angelegenheit Dreyfus, in welcher Lazare den früheren Kriegsminister beschuldigt, in Dreyfus-Prozess die Wahrheit erlitten zu haben, man müsse sich wundern über die Feindschaft, mit welcher Senator Scheurer die Bemerkung des Inhabers Dreyfus zu befehlen begreife. Der „Emp.“ fordert Scheurer auf, seine Dokumente dem Justizminister zu unterbreiten. Der Sachverständige Verillon erklärte einem Interviewer, was man zu Gunsten Dreyfus sage, ist Dreyfus, es gäbe keine Beweise seiner Unschuld. (Telegr. „Ausland.“ Die Rev.)

Paris, 12. November. (Telegr. d. „N. Z.“) Die gestern erwähnte Flugblätter Bernard Lazare's zur Dreyfus-Sache erzeugt ungetrübtes Interesse. Lazare bemerkt nicht, daß die Fälschung der Vorlesung durch die bestimmte Anklage muß herangezogen werden, welche Lazare, sondern er beschuldigt auch den früheren Kriegsminister Méline, anlässlich des Dreyfus-Prozesses absichtlich die Wahrheit verhehrt zu haben. Lazare fordert Méline auf, ihm den Beweis zu machen, welcher der Verläufer der Revision des Dreyfus-Prozesses werden müsse. Auf den Beweis wurde von dem Flugblatt erwidert: Abjag; heute wurden 50000 Exemplare abgesetzt.

Petersburg, 12. November. (Wolff's Bur.) Ein kaiserlicher Ukas macht bekannt: Nachdem es sich gezeigt hat, daß eine kaiserliche Geschäftsstelle in Karlsruhe einzuweisen, wird Herr Cantavene, der bisher in Stuttgart und Karlsruhe vertrat, von seiner Stellung am bairischen Hofe entbunden. (Das hängt ohne Zweifel mit dem „Königsplatz“-Kriminalfall zusammen. Red.)

Konstantinopel, 12. November. (Hirsch's Bur.) Die Volkshausen mögen den Sultan auf ein in Istanbul in türkischer und arabischer Sprache veröffentlichtes Flugblatt aufmerksam, in welchem behauptet wird, Gott liebt den Sultan. Die Behauptung ist heftig erwidert und habe zur Verfolgung und Vernichtung aller Christen angeführt. Dieses Flugblatt verursachte große Erregung unter den niedrigeren Volksklassen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.



Kinderstühle, hoch und niedrig zu benutzen, mit Stoff, Spielzeug und Nähen. Stück 6, 10, 14, 17, 50 Mk.

C. E. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Die Anstalt W. Schimmelfeng in Berlin W., Charlotten, Straße 23, unterhält 21 Bureaus in Europa mit über 500 Angestellten die sich vertheilt 136 Stadtbüros, 10 in den Vereinigten Staaten, Canada und Australien 91 Bureaus.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtlich Wetter 15. November 1897. Bei uns ist das Wetter etwas milder und veränderliches Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Die Abtheilung für Damen-Anzüge und Knaben-Mäntel

besteht sich jetzt, nach bedeutender Vergrößerung, im Rathskeller-Neubau.

Die Auswahl in allen Artikeln entspricht dem grossen Umfange des Etablissements. Die Preise sind auf das denkbar Niedrigste festgesetzt.

J. Lewin

HALLE a. S., Marktplatz 2 u. 3

Neu-Gröpfung

Sonnabend den 13. November, Nachmitt. 2 Uhr

Kaufhaus H. Elkan

Halle a. S., == 87 Leipzigerstraße 87 ==

(Eckhaus, 1 Haus vor dem bisherigen Geschäft).

Erstes und grösstes Kaufhaus der Stadt Halle.

Ich werde von jetzt ab in allen Abtheilungen meiner Waarenlager eine noch größere Auswahl wie bisher bringen und getreu meinem Prinzip: **nur wirklich gute Waaren zu den denkbar billigsten festen Preisen verkaufen.**

Jeder Käufer erhält ein Eröffnungs-Geschenk.

Conserven!

Extra und prima Stangenspargel und Schnittspargel, Kaiserschoten, feine und junge Erbsen, Extra und prima Schnitt- und Brechbohnen, Junge Carotten, Leipziger Allerlei, Sellerie und Kohlrabi, Pfefferlinge, Steinpilze, Morcheln, franz. Champignons, Petite Bois, Haricots verts, Fonds d'Artichauts, Cardy, Tomaten purée, Obst in dünnem Zucker in Dosen und Gläsern. Essig-, Senf- und Pfeffergurken, Perlwiebeln. Engl. und deutsche Pickles, Saucen und Oliven.

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Direkt von Aachen!

Welberühmt durch seine im Inlande und Auslande prämiirten reellen Tuchwaren, versenden wir zu — anerkannt niedrigen Preisen — Herren-Anzug- und Paletotstoffe — vom einfachsten bis zum elegantesten. Vorzügliche Musterwahl **franko an Jedermann!** Zahllose Empfehlungen aus allen Kreisen beweisen unsere Reellität!

Monopol-Cheviot,

unsere bekannte Specialität, kost. 3 m schwarz, blau oder braun zu einem gedieg. Anzug **12 M.** Garantie für reine Wolle und echte Farbe. — Zahlreiche Empfehlungen. — Wilkes & Cie., Tuchindustrie. Aachen No. 420.

Prima Hamb. Gänse, Pfd. 68 Pfg.

Hamburger Enten, Steyer'sche Hähnchen, Fasanen, Rehwild, im Ganzen und zerlegt, Waldhasen.

Tägl. frische ia. Holländer Austern.

Gemüse- u. Früchte-Conserven

neuer Ernte, grösste Auswahl, prima Qualität, zu billigsten Preisen.

Leipziger-**Sprengel & Rink** strasse 2.

Weinhandlung, Austerstube.



C. Hammer,

42 Leipzigerstr. 42.

Spezialität:

Taschenuhren

(Schlüssel-Remontoir mit Goldrand)

10. u. 3/4 Uhr Gang. 10. u. 3/4 Uhr Gang. Reparatoren: Jeder einlesen 1 M., Glas, Seiger, Uhrwerk & 10 s.

Schröder's

Schuhwaren-Lager,

Steinweg 24. D

empfeht seine anerkannt guten Fabrikate bei billigen Preisen.

Verkaufsstelle des Allgemein-Consum-Vereins, Halle a.S.

Feinstes Nizzaer

Tafel-Oliven-Oel

(Hulle vierge)

in Flaschen à 1/2 Bbl. Inhalt à 0,80 M.

Adler-Apotheke, Geilstr. 15.

Bureau für Rechtssachen

von Karl Ott,

früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher

Galle, Dörstgasse 11.

Klagen, deren Einigungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Gravattenfabrik

P. H. Preyers jr.,

St. Jüdis-Friedhof 217.

Billige Vergütung.

Stoffmuster u. Muster-Vorläufe kostenfrei.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gewaschenen neuen Federn bei Dankschuldig. Berlin u. Umgebung 4 M. weitere Städte kollekt.

Wiele Anerkennungs-Schreiben.

Täglich frisch eintreffend:

1a. Hamb. Gänse und Enten,

Steyr. Poulets, feiste Fasanen, junge Rehbühner, Waldhasen, Rehwild, Poularden, Haselhühner,

1a. Holländer Austern, schwerste, feinste Waare, Heigoländer Hummer, lebend u. gekocht,

Caviar, Rhein- und Weserlachs, Pasteten.

Neue Gemüse- und Früchte-Conserven.

Feinste Qualitäten. Billigste Preise.

Pottel & Broskowski,

Gr. Ulrichstr. 28. — Fernspr. 193.

Der S. Meyer'sche

Konkurswaaren-Ausverkauf

von Herren- u. Knabengarderobe

und andere Waaren

findet auch Sonntag von 7 bis 9 1/2 und von 11 1/2 bis 2 Uhr

in dem bisherigen Geschäftlokal

Gr. Ulrichstr. 36

statt.

Alle Reparaturen, als Ueberziehen von Damen- und Herren- und Reparaturen aller Art, als Waschen, Kragen, Sarcets u. dergl. werden gut und billig angefertigt.

Kein Laden, Eingang in der Gasse. J. Klose, Kürschnermeister, Naunischstr. 7, II.

Ed. Cohn

Anerkannt gediegene Herren-Garderoben

in wirklich eleganter Ausführung und grossartiger Auswahl.

Herren-Jacket- und Rock-Anzüge	von Mk. 8.00 an.	Jünglings-Anzüge und Mäntel	von Mk. 6.00 an.
Herren-Paletots	8.00 „	Knaben-Anzüge und Pelerinen-Mäntel	5.00 „
Pelerinen-Mäntel	12.00 „	Kinder-Anzüge und Mäntel in den entzückendsten	
Bu skin-Hosen	2.50 „	Façons	1.35 „
Arbeits hosen	2.00 „	Einzelne Herren-Jackets, Röcke und Joppen	4.00 „
Bu skin-Westen	1.25 „		

bis zu den feinsten Qualitäten.

Bitte die Preise in meinen Schaufenstern zu beachten. — Reellste Stoffe und Zuthaten. Tadelloser Sitz!!